



Möllner Motorboot Club e.V.
Am Ziegelsee
23879 Mölln

Mitglied im **Deutschen Motor-Yacht-Verband e.V.**; Mitglieds-Nummer: 184
Mitglied im **Motor-Yacht-Verband Schleswig-Holstein e.V.**
Mitglied im **LandesSportVerband Schleswig-Holstein e.V.**

Bericht des Umweltbeauftragten

zur Hauptversammlung
am 19. Februar 2017

Datum 14. Februar 2017
Für die Mitglieder des MMC zur Hauptversammlung
Verfasser: Jens Heitmöller

Postanschrift: Möllner Motorboot-Club e.V. Postfach 1241 23872 Mölln www.mmc-moelln.de Mail: info@mmc-moelln.de	Vereinsgelände: Möllner Motorboot-Club e.V. Am Ziegelsee 23879 Mölln Telefon: 04542 2596 (Saison)	Bankverbindung: Kreissparkasse Herzogtum Lauenburg BIC NOLADE21RZB IBAN: DE52230527501006316065
---	---	---

Inhalt

Blaue Europa-Flagge:

- Beantragung der Blauen Europa-Flagge für das Jahr 2017
- Verleihung der Blauen Europa-Flagge 2016
- Müssen ergänzende Auflagen erfüllt werden?

Aussichten:

- Welche Maßnahmen wurden auf dem Vereinsgelände eingeleitet.
- Welche Maßnahmen können in diesem Jahr umgesetzt werden.

Informationen:

- Gibt es aktuelle Verordnungen in diesem Jahr

Umweltbewusstes Verhalten, umweltbewusste Seemannschaft im Hafen, auf den Heimatrevieren und in fremden Gewässern ist heute dank der Tätigkeiten der Clubumweltbeauftragten der Mitgliedsvereine im DMYV und durch den Rückhalt, den dieser Gedanke bei den Mitgliedern hat, eine Selbstverständlichkeit.

Dafür sei an dieser Stelle allen herzlich gedankt, denn:

Organisierter Wassersport schützt die Umwelt !



Blaue Flagge

Im Jahr 2016 wehen 4200 Blaue Flaggen in 51 Ländern weltweit.

Am Samstag, dem 11.06.2016, wurde die „Blaue Flagge“, für Sportboothäfen der Bundesländer Schleswig-Holstein und Hansestadt Hamburg im Gemeindehafen Maasholm und zum **20. Mal** an den Möllner Motorboot Club e.V. verliehen.



An der Verleihungsfeier der Deutschen Gesellschaft für Umwelterziehung (DGU) nahmen 17 Vertreter von Sportboothäfen aus Schleswig-Holstein und Hamburg teil. Sie nahmen aus den Händen der Vertreter der DGU, Frau A. Gülcker, des Deutschen Motoryachtverband (DMYV), Herr H.-D. Sudmann, sowie dem Bürgermeister von Maasholm, Herrn Andresen, dieses Gütesiegel in Empfang, nachdem diese zuvor die Arbeit in den Vereinen in Ihren Grußworten gewürdigten.

Wer die "Blaue Flagge" der Deutschen Gesellschaft für Umwelterziehung hissen will, muss zahlreiche Kriterien der Bereiche Umweltkommunikation, Umweltmanagement, Sicherheit und Wasserqualität nachweislich erfüllen.

Wir müssen jährlich sichtbar belegen, ob Umweltinformationen und Umweltkommunikation Bestandteile der Vereinsarbeit sind und wie Vereinsmitglieder auf sensible Naturbereiche hingewiesen werden.



Die wesentlichen Inhalte aus dem Fragebogen sind jedem bereits seit Jahren bekannt. Da sind z.B. die ergänzenden Hinweise in der Hafenvorschrift auf die Mülltrennung, auf den schonenden Umgang mit unseren sensiblen Uferbereichen, sichtbar für jeden sind auch die beiden Feuerlöscher, die Hinweise zur Lebensrettung am Stegeingang, die Rettungsangel, sowie der Erste-Hilfe-Kasten im Büro. Dies sind nur einige

der willkürlich ausgewählten Punkte. Die gesamte Ausrüstung wurde und wird auch zukünftig jährlich regelmäßig und unangemeldet von nationalen und internationalen Verantwortlichen der FEEU überprüft.

Unverzüglich wurde bei uns die Blaue Umwelt Flagge 2016 im Rahmen einer kleinen Veranstaltung gehisst.

Im November 2016 habe ich den Antrag für 2017 auf den Weg gebracht. Dies wäre dann der 21. erfolgreiche Antrag. Anfang Mai erfolgt die Mitteilung an die sich bewerbenden Sportboothäfen über die Entscheidung der internationalen Jury und Information zur Verleihungsveranstaltung.

Hoffen wir gemeinsam, dass wir wieder dabei sind.

Aussichten:

Welche Maßnahmen wurden auf dem Vereinsgelände eingeleitet.

In dem vergangenen Jahr haben wir uns auf kleinere Reparaturen beschränkt, sowie eine Neubepflanzung am am Rande unseres Sitzplatz vorgenommen.

Welche Maßnahmen können in diesem Jahr umgesetzt werden.

Eine weitere Optimierung im Rahmen der Auszeichnungsbedingungen ist auf unserem Gelände nicht mehr erforderlich. Das entbindet uns natürlich nicht von der Pflicht, weiterhin im Sinne der "Blauen Flagge" bei anstehenden Gestaltungsmaßnahmen, gerade im Außenbereich im Bereich Schilfgürtel, um Nistplätze und Ruhezone unserer Wasservögel nicht weiter einzuschränken.

Sollte es keine weitere Verschärfung der Muss-Kriterien der BF sowie neue Auflagen, abgeleitet aus der Sportboothafenverordnung o.a.geben, ist unser Gelände fit für die Zukunft.

Fäkalienentsorgung auf deutschen Binnenwasserstrassen

Es bleibt auf den Bundeswasserstrassen alles beim Alten!
Auf allen anderen, insbesondere Landesgewässern bestehen Sonderregelungen, die beachtet werden müssen.

Für unsere Sportsfreunde, die die Niederlande besuchen wollen:

Es besteht seit 2010 ein Einleitungsverbot von Toilettenabwässern in die Binnengewässer (vuilwater).

Die WSP in den Niederlanden kontrolliert gezielt Wasserfahrzeuge.

Fäkalientanks - Ausrüstungspflicht für die Ostsee

Die abschließend vorliegende Verordnung ist im Internet nachzulesen.
Auf unserer Homepage (www.mmc-moelln.de) 'Aktuelle Hinweise'.

Für uns Sportbootkapitäne nichts neues, nur zur Erinnerung:

Bringen Sie keinerlei feste oder flüssige Stoffe in ein Gewässer ein. (Dazu zählen auch Schleifstaub, Farbe und Farbreste, Waschwasser etc.)

Passen Sie Ihre Fahrweise in Bezug auf Mindestabstände und Geschwindigkeiten den örtlichen Gegebenheiten an. Bedenken Sie immer die möglichen schädlichen Auswirkungen von Sog und Wellenschlag Ihres Fahrzeuges für die Ufervegetation.

Reinigen und pflegen Sie Ihr Boot, wenn möglich, nur an Land. Bei Reinigung im Wasser verwenden Sie nach Möglichkeit nur klares Wasser, Brauchwasser oder Reinigungsmittel, die biologisch abbaubar und phosphatfrei sind und halten Sie sich an die vom Hersteller vorgesehene Mindestdosierung.

Entsorgen Sie Ihre Abfälle umweltgerecht sortiert im Hausmüll (soweit möglich) oder bei entsprechenden Annahmestellen für Sonderabfälle. Sorgen Sie dafür, dass beim Betrieb Ihres Bootes kein Öl oder Treibstoff in das Gewässer gelangen kann. Meiden Sie Naturschutzgebiete und stören Sie Tiere nicht in ihrer Ruhe. Schonen Sie die Ufer und deren Vegetation, indem Sie nur an dafür vorgesehenen Stellen festmachen oder anlanden. Denken Sie daran, dass eventuell eingebaute automatische Lenzeinrichtungen auch Öl mit außenbords pumpen, wenn diese sich einschalten.

Antifouling:

Hier empfehle ich jedem, sich über die Internetseite:
"www.bewuchs-atlas.de" kundig zu machen, welches Antifouling in Frage kommt.

Weitere Informationen sind auf dem Beiblatt vermerkt. (Anlage)



Informationen zum Schluß:

Folgende Informationen können auf unseren Internetseiten abgerufen werden:

- Es gibt eine Reihe von Befahrensregeln in Schleswig-Holstein. Ich habe mir die Mühe gemacht, und eine Auflistung erstellt: <http://www.mmc-moelln.de/weitere-befahrregeln.html>
- Landesverordnung über die Benutzung von Wasserfahrzeugen (Wasserverkehrsverordnung – WVO 2014 (für Binnenwasserstrassen).
- Leitfaden für Wassersportler "Sicherheit auf dem Wasser"
Die Broschüre "Sicherheit auf dem Wasser" ist überarbeitet, und steht in ELWIS zur Verfügung.
Hier sind alle vorgeschriebene Regelungen die verbindlich in der "14. SOLAS-ÄndV", die für alle Boote gelten, egal ob privat oder kommerziell genutzt.
- Ganz aktuell ab 01.01.2015: Verbot von Signalhörnern mit fluoridierten Treibhausgasen.
- Seit kurzem gibt es einen Ersatz für Halon, das FM 200. Dies ist ein Löschgas für Räume von 0,7³ bis 4,2³C.

Nachtrag:

Individuelle „Blaue Flagge“

Die Individuelle „Blaue Flagge“ wird zur Zeit von 6 Vereinsbooten geführt. Auch diese Flaggen unterliegen einer produktbedingten Alterung, so habe ich bei einigen Bootseignern in der letzten Saison die eine oder andere nicht mehr ganz tolle individuelle „Blaue Flagge“ gesehen.

Zum Saisonbeginn können die alten Wimpel ausgetauscht werden. Wer noch keine hat, ist natürlich dazu eingeladen, mit der Verpflichtungserklärung, einen neuen Wimpel gegen einen kleinen Obolus, zu erhalten.

Noch ein Nachsatz:

Diesen Bericht habe ich in diesem Jahr 5mal ausgedruckt. Auch wird er auf unserer Internetseite: "www.mmc-moelln.de" -Mitgliederbereich- zum Nachlesen, bzw. zum persönlichen Ausdruck verfügbar sein.

Vielen Dank für die Unterstützung der Sparmaßnahme.

Zum Schluss möchte ich mich bei allen Vereinsmitgliedern bedanken, insbesondere bei unserem Hafenmeister, die dabei geholfen haben, die Vorgaben für eine intakte Umwelt auf unserem Vereinsgelände umzusetzen.



Bitte, liebe Sportsfreunde, verwendet die ausliegenden Gurtmarken.
Das erleichtert das sichere Kranen.